

Aufruf der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik zur Umsetzung der Europarats-Charta **Education for Democratic Citizenship and Human Rights**

Sehr geehrte Damen und Herren,

als deutscher Koordinator beim EDC/HRE-Programm des Council of Europe möchte ich Ihnen mit diesem Schreiben eine internationale demokratiepädagogische Initiative von großer Bedeutung vorstellen und Sie um tatkräftige Unterstützung bitten.

Es geht um die „Council of Europe Charter Education for Democratic Citizenship and Human Rights“, deren Umsetzung von den Bildungsministern der 47 Mitgliedsstaaten des Europarats im vergangenen Jahr beschlossen wurde¹. Für den Herbst 2012 ist eine Programm-Konferenz zum Thema „Monitoring and Evaluation“ vorgesehen - siehe Teil III., Punkt 11 der Charta.

In Deutschland ist die EDC-Charta bisher so gut wie unbekannt. Deshalb hat der Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik bereits vor der Sommerpause beschlossen, **sich als Nichtregierungsorganisation für die Verwirklichung der EDC-Charta-Ziele einzusetzen.**

Dafür gibt es aus unserer Sicht überzeugende politische und pädagogische Argumente. Denn die Charta

- unterstreicht das allgemeine Recht auf den Erwerb demokratischer Handlungskompetenzen,
- setzt auf die Verbindung von interkultureller Erziehung, Konfliktlösungskompetenz und Anti-Diskriminierung,
- hebt die Bedeutung des außerschulischen Demokratielernens hervor,
- betont die Notwendigkeit der Zusammenarbeit staatlicher und nichtstaatlicher Akteure,
- ruft zur Unterstützung von Jugendorganisationen bei der Verwirklichung der EDC-Ziele auf,
- enthält eine sehr konsequente Definition von *democratic governance*,
- akzentuiert die besondere Verantwortung von Ausbildern und Führungspersonal für die Demokratiepädagogik,
- ermutigt die Wissenschaft zur innovativen Unterstützung und
- ermuntert zu einem ständigen internationalen Wettstreit um die Erreichung von EDC-Standards.

¹ Die Empfehlung des Ministerkomitees, den Text der Charta und das Explanatory Memorandum finden Sie in den parallel zugestellten Dateien.

Der Council of Europe ist keine Machtstruktur. Menschenrechte und Demokratie in seinem Geltungsbereich zu verwirklichen, setzt die freiwillige Zusammenarbeit staatlicher Stellen und zivilgesellschaftlicher Akteure voraus. Die Unterstützung des EDC/HRE-Programms durch Nichtregierungsorganisationen ist seitens des Council of Europe genauso erwünscht wie diejenige durch staatliche Stellen.

Angesichts der spezifisch deutschen Vielfalt unseres föderal strukturierten Bildungswesens ist die Umsetzung der Charta in der Bundesrepublik auf viele Akteure in Bund und Ländern angewiesen: auf Bildungs- und Jugendpolitik, Kultusministerien, Schulverwaltungen, Elternorganisationen, Erziehungswissenschaft, Schulforschung und vor allem auf die Praktikerinnen und Praktiker in Schule und Erziehung. **Die DeGeDe versteht sich in dieser Sache zugleich als Botschafterin und Vermittlerin.** Ziele und Anliegen der Charta

- machen wir auf Veranstaltungen und in Publikationen bekannt;
- tragen wir an politische Entscheidungsträger mit dem Vorschlag auf Umsetzung heran;
- übermitteln wir interessierten Journalisten und anderen Multiplikatoren;
- stellen wir in unserer Bildungspraxis und wissenschaftlichen Arbeit zur Diskussion.

Aber wir können nur dann eine Wirkung entfalten, wenn **Sie** alle - über die *Ihnen* zur Verfügung stehenden Mittel und Wege und auf *Ihrem* jeweiligen Feld - die Kerngedanken und die Handlungsvorschläge der EDC-Charta thematisieren und sie unter Kolleginnen und Kollegen zur Diskussion stellen. **Darum möchte ich Sie im Namen unseres Vorstands, aber vor allem im Namen der EDC/HRE-Programmleitung in Strasbourg und aller Coordinators beim Council of Europe herzlich bitten.**

Als einen ersten Beitrag zu diesem Programm werden wir in Kürze - besonders im Hinblick auf das Monitoring-Thema des kommenden Jahres - den Programmpartnern der übrigen 46 Mitgliedstaaten die Übersetzung des vom LISUM herausgegebenen **Kriterienkatalogs „Merkmale demokratiepädagogischer Schulen“** ins Englische vorlegen. Damit können wir mehrere besonders ambitionierte Ziele der Charta, so die Entwicklung demokratieförderlicher Lernformen und die *democratic governance*, mit anwendbarem Material unterfüttern.

Außerdem ist mit dem **European Wergeland Centre in Oslo** verabredet, die Ergebnisse der **International Civic and Citizenship Studies (ICCS)** in Deutschland bekanntzumachen. Auch hierfür sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Mit freundlichem Gruß



Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V.
Chausseestr. 29 10115 Berlin +49 30 280 45 134 info@degede.de www.degede.de
Bank für Sozialwirtschaft Kto.-Nr. 30 52 800 BLZ: 100 20 500